

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 27.02.2020 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Forstdirektor a. D. Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

ab 19:37 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

ab 20:34 Uhr

Herr Frank Schwind

ab 20.00 Uhr

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Revierleiter Gerhard Boxan

Gräfliches Forstamt Erbach

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Thomas Schreck

Frau Manuela Tauchmann

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 27.02.2020 - 2 -

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 FORSTJAHRESBETRIEBSPLAN 2020 UND -NACHWEISUNG 2019

Zu diesem Thema begrüßte Bgmin. Kappes Herrn Boxan vom gräflichen Forstamt Erbach und übergab diesem zusammen mit 2. Bgm. Adamek das Wort.

Herr Boxan bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Stadt und der Verwaltung und entschuldigte Herrn Arnold, der noch im Afrikaurlaub weilt.

Herr Boxan referierte anhand der Sitzungsniederschrift beiliegenden Unterlagen zur Nachweisung 2019. 2. Bgm. Adamek referierte im Anschluss über den Betriebsplan 2020, der ebenfalls der Sitzungsniederschrift beiliegt.

Bgmin. Kappes fragte nach den Borkenkäfern.

2. Bgm. Adamek führte hierzu aus, dass vor allem die Fichte vom Borkenkäferbefall betroffen sei. Ausschlaggebend hierfür sei die Trockenheit. Es sei nun an jedem Waldbesitzer gelegen, alle 4 Wochen die Bestände zu kontrollieren und entsprechend zu handeln. Ebenso seien die Lärchen betroffen, ansonsten sind die Käfer in anderen Beständen nicht so aggressiv.

Herr Boxan merkte an, dass auch der Windbruch die Lage verschärft.

Stadtrat Meyer fragte nach, ob auch im Stadtwald Neupflanzungen anstehen. In der Presse konnte er erhebliche Neupflanzungen (rd. 250.000 ha) verfolgen.

Herr Boxan führte aus, dass dies nicht der Fall sei, man aber auf jeden Fall noch dieses Jahr abwarten sollte, bevor man überhaupt Neupflanzungen in Erwägung zieht.

Abschließend merkte Bgmin. Kappes an, dass man für das Jahr 2019 noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen sei und man mit dem Ergebnis, aufgrund der aktuellen Entwicklungen zufrieden sein könne.

2. Bgm. Adamek merkte an, dass man auch 2020 steuernd eingreifen werde und flexibel bleiben müsse.

Stadtrat Piplat führte aus, dass man im Gegensatz zu anderen Kommunen zufrieden mit dem Ergebnis 2019 sein kann aber auf Dauer die Zurückstellung der Ausgaben keine Lösung sei. Deshalb schaue er mit Sorge in die Zukunft.

2. Bgm. Adamek entschärfte die Sorge des Investitionsstaus, da schon 2020 dieser wieder berücksichtigt wurde. Vor allem wolle man die Flächenvorgaben für die Pflege erfüllen und auch die Fördergelder aktivieren. Zudem sei der Preisverfall bereits in der Planung abgebildet. Man hoffe, auch in 2020 auf ein

positives Ergebnis.

In diesem Zusammenhang appellierte 2. Bgm. Adamek an die Presse, die Öffentlichkeit vor dem Betreten des Waldes zu warnen. Dies sei aufgrund des Schnee- und Windbruchs sehr gefährlich.

Stadtrat Johne fragte nach der Walderschließung am Sellbachweg, da er diesen im Plan nicht finden konnte.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass dieser berücksichtigt sei aber zusammen mit der Gemeinde Dorfprozelten abgewickelt wird und nicht über den Waldplan läuft.

Stadtrat Piplat war mit dem Plan für 2020 zufrieden. Für Ihn sind die Erwartungen offen. Er bat darum mehr Werbung für Holz zum Verheizen über das Mitteilungsblatt zu machen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Jahresbetriebsnachweis 2019 und dem Jahresbetriebsplan 2020 in der anliegenden Version zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	8	0

Stadtrat Schwind enthielt sich aufgrund seiner verspäteten Ankunft der Abstimmung.

TOP 2 ÄNDERUNGSSATZUNG DER ABGABENSATZUNG ZUR FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSSATZUNG

Bgmin. Kappes erklärte, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung bereits mit der Sitzungsladung an das Gremium ging. Sie verlas das Schreiben vom 27.01.20 der Fa. Busch. Auf die Auflistung der Änderungen wurde verzichtet.

Mit Eingang vom 27.01.2020 reichte das Bestattungsinstitut Busch Preiserhöhungen zum Grabmachervertrag vom 20.02.2013 ein. Danach können alle zwei Jahre die Entschädigungssätze als Festpreise vereinbart werden. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zum 01.02.2017.

Eine Preiserhöhung zieht auch eine Änderung der Abgabensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung wie folgt nach sich:

ÄNDERUNGSSATZUNG
der Abgabensatzung zur Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Stadt Stadtprozelten
(Abgabensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung)

Auf Grund der Art. 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt

die Stadt Stadtprozelten folgende Abgabensatzung:

§ 1

§ 3 der Abgabensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung erhält folgende Neufassung:

(Preise bisher
informativ)

(1) Die Bestattungsgebühren betragen:

1. Herstellung, Öffnung und Schließung

- | | | |
|---|----------|----------|
| a) eines Urnengrabes | 150,00 € | 120,00 € |
| Zuschlag bei Beisetzung: | | |
| a. nach 17:00 Uhr, Person/Std (bisher pauschal) | 47,00 € | 42,00 € |
| b. Samstag - keine Urnenbestattungen | | |

- | | | |
|-------------------------------|----------|----------|
| b) eines Kindergrabes | 160,00 € | 142,00 € |
| Zuschlag bei Beisetzung: | | |
| a. nach 17:00 Uhr, Person/Std | 47,00 € | 42,00 € |
| b. am Samstag, pauschal | 100,00 € | 71,00 € |

- | | | |
|-----------------------------------|----------|----------|
| c) eines Einzel- / Familiengrabes | 420,00 € | 380,00 € |
| Zuschlag bei Beisetzung: | | |
| a. nach 17:00 Uhr, Person/Std | 47,00 € | 42,00 € |
| b. am Samstag, pauschal | 150,00 € | 150,00 € |

- | | | |
|---|----------|----------|
| d) eines Einzel-/ Familiengrabes als Tiefgrab | 480,00 € | 430,00 € |
| Zuschlag bei Beisetzung: | | |
| a. nach 17:00 Uhr, Person/Std | 47,00 € | 42,00 € |
| b. am Samstag, pauschal | 150,00 € | 150,00 € |

2. Umbettung einer Urne 200,00 € 120,00 €

3. Umbettung (Erdbestattung bis 10 Jahre) 770,00 € 700,00 €

4. Umbettung (Erdbestattung ab 10 Jahre) 660,00 € 600,00 €

5. Bestattungsordner, pro Std. 47,00 € 42,00 €

Zuschlag bei Bestattungen am Samstag zuzüglich
50 % auf Endbetrag

6. Grabstelle zur Bestattung vorrichten 47,00 € 45,00 €

7. Blumenschmuck auflegen 47,00 € 45,00 €

8. a) Abräumen des Grabplatzes 47,00 € 45,00 €

- | | | |
|--|---------|---------|
| b) sonstige notwendige unvorhergesehene Arbeiten,
wie beispielsweise Entfernung von vorhandenen Grab-
einfassungen und Fundamenten, Wurzelstöcken, Frost
etc., jeweils nach Zeitaufwand pro Person/Std. | 47,00 € | 42,00 € |
|--|---------|---------|

9. Bestellung von Sargträgern pro Träger 85,00 € 72,00 €

**Zuschlag bei Bestattungen am Samstag zuzüglich
50 % auf Endbetrag**

Beerdigungen an einem Sonntag sind nur in Ausnahmen für Beisetzungen von Pfarrern oder anderen Würdenträgern möglich.
Sonntagszuschlag erfolgt in Höhe von 100 % auf den jeweiligen Grabpreis.

Die Gebühren nach Nr. 1-9 verstehen sich jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

- (2) Die Gebühr für die Benutzung der Aussegnungshalle und/oder des Leichenhauses beträgt
- | | |
|-------------------------|----------|
| - bei Erdbestattungen | 300,00 € |
| - bei Urnenbestattungen | 100,00 € |

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.06.2020 in Kraft.

Stadtrat Sacher fragte nach dem Preisvergleich.

Bgmin. Kappes erklärte, dass seinerzeit eine Ausschreibung erfolgte.

Stadtrat Piplat merkte an, dass auch noch eine Kalkulation für die Gebühren anstehe.

Bgmin. Kappes führte aus, dass die Grabmachergebühren eins zu eins weitergegeben werden und im Rahmen der Gebührenkalkulation man den Nutzen überdenken müsse sowie die Anlegung von Parkplätzen auf den hierzu erworbenen Flächen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der vorgeschlagenen Preiserhöhung des Bestattungsunternehmens Busch, Wertheim zum Grabmachervertrag vom 20.02.2013 zu und beschließt die Änderungssatzung der Abgabensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Stadtprozelten. Bürgermeisterin Kappes wird beauftragt diese auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 3 GEMARKUNGSGRENZENVERSCHIEBUNG AM SELLBACH

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Um von der Gemeinde Dorfprozelten die Zustimmung zur Überplanung der Dorfprozel-

tener Gemarkung zu erhalten, ist es notwendig die Gemeinde Dorfprozelten von Belastungen freizustellen. Dies ist nur bedingt mit einem Städtebaulichen Vertrag möglich, da Haftungsfragen offenbleiben bzw. gesetzlich erst einmal immer wieder Dorfprozelten anheimfallen.

Bezüglich des Problems mit der Bahnunterführung am Sellbach (die Bahn möchte hier die Unterführung schließen) ist angedacht, die kleine Lösung zur Gemarkungverschiebung entlang des Bahndamms/Sellbach zur Klärung der Wegwidmung zum Erhalt der Unterführung am Sellbach anzustreben.

Stadtprozelten möchte die Unterführung aber beibehalten als Hauptwegeerschließung am Ortseingang zum Mainvorland und Radwegenbindung.

Derzeit befindet sich die Unterführung noch auf Dorfprozelten Gemarkung (Grenze ist der Bachlauf).

Anhand beiliegenden Lageplans ist es angedacht die Gemarkungsgrenze Richtung Dorfprozelten zu verschieben.

Bei einem Arbeitsgespräch mit der Gemeinde Dorfprozelten am 11.02.20 wurde dies bereits besprochen.

Nach entsprechender Zustimmung in beiden Gremien, wird die Stadt beim Landratsamt dann das Verfahren zur Verschiebung der Gemarkungsgrenze beantragen.

Das Verfahren wird dann von dort ausgeführt.

Für die große Lösung ist es vorgesehen, auch das Verfahren in Betracht zu ziehen.

Die Verwaltungen sollen in Absprache mit den Ämtern einen sinnvollen neuen Gemarkungsschnitt ermitteln, der auch den Sellbachweg (3-Kreuz-Weg) beinhaltet. Im Gegenzug soll angedacht werden, die Flächen sinnvoll zu tauschen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Verlegung der Gemarkungsgrenze am Sellbach in Richtung Dorfprozelten (Lageplan anbei) entlang der westlichen Grundstücksgrenzen der Fl.Nr. 2089, 2093, 2181 und 3678/8, sowie zu vermessende Teilstücke der Flurnummer 3678/2 und 2090/1, Gemarkung Dorfprozelten zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftrag, einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt Miltenberg zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

AK Dorf-/Stadtprozelten

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 27.02.2020 - 7 -

Am 12.02.20 fand ein Arbeitstreffen mit der Gemeinde Dorfprozelten zur Orts-umfahrung St 2315 statt. Das Ergebnis hierzu konnte man bereits im TOP 3 sehen.

Busbeförderung KiGa

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde, nachdem das bisherige Taxi-Unternehmen den Beförderungsvertrag zum 31.12.2019 gekündigt hatte, die Busbeförderung für die KiGa-Kinder aus Neuenbuch neu vergeben. Ab 01.02.20 übernimmt die Beförderung ein Unternehmen aus Neuenbuch.

Stadtrat Schwind fragte nach, ob die Beförderung mit dem neuen Unternehmen auch klappt.

Bgmin. Kappes bejahte dies.

Förderprogramm Stadtprozelten

Ebenso wurde in der nichtöffentlichen Sitzung eine Förderung für den Fenster-austausch gewährt.

Anbau Hauptstraße 133 an das alte Rathaus

Es wurden weiterhin in nichtöffentlicher Sitzung die Arbeiten für Natursteinarbeiten an eine Dorfprozelten Fima für rd. 27.900,00 € sowie die Fliesenarbeiten an eine Marktheidenfelder Firma für rd. 28.000,00 € vergeben.

Wasserrohrbruch

Am Rosenmontag wurde durch den Bauhof ein Wasserrohrbruch in der Bras-selburger Str. auf Privatgrund behoben.

Baumfällarbeiten Ortsverbindung nach Neuenbuch

Die Baumfällarbeiten nach Neuenbuch wurden beendet. Die Strecke ist wieder zur Befahrung freigegeben.

Pflanzaktion Schulverband Dorf-/Stadtprozelten

2. Bgm. Adamek gab bekannt, dass die Pflanzaktion mit dem Schulverband Dorf-/Stadtprozelten für den 17.03.20 von 9.00 – 12.00 Uhr am Eingang zum Totenweggraben vorgesehen ist. Dort wird man mit rd. 50 Kindern Bäume pflanzen.

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Bürger anwesend.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sit-

zung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

Bgmin. Kappes merkte zudem an, dass ein TOP im nichtöffentlichen Teil entfällt aber davor noch zwei kleine Punkte nachgeschoben werden sollten.

Hierzu bestand im Gremium Einverständnis.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Wolz Regina
Schriftführerin